

Ján Demčišák: Fachsprache: Unternehmen Lehrbuch für Deutsch als Fremdsprache Hamburg: tredition, 2015. ISBN 978-3-8495-8058-2

Anita Kázmér Braxatorisová

Das behandelte Lehrbuch ist eine in Deutschland herausgegebene Neuerscheinung in der „Business-Deutsch“ Kategorie. Der Autor hat sich zum Hauptziel gesetzt, den slowakischen Germanistikstudenten der Universität der Hl. Cyrill und Method in Trnava eine Übersicht über die Grundlagen der wirtschaftlichen Fachsprache im Sachgebiet *Unternehmen* zu verschaffen und sie mit der einschlägigen Terminologie bekannt zu machen.

Dank der didaktischen Kreativität und einer methodisch durchdachten Konzeption verfügt das Lehrbuch über eine breite Anwendungsmöglichkeit auch außerhalb der hochschulischen Rahmenbedingungen hauptsächlich in Deutschkursen für die Stufen B2, C1 und sogar C2 mit Fokus auf Wirtschaftsdeutsch. Der Autor selbst ist sich dessen bewusst, dass es sich nicht „um das Studium der Einzelheiten“ (S. 3) handelt und schafft es, in einem vernünftigen Rahmen, der sich durch die Vorbereitung auf die professionelle Übersetzertätigkeiten ergibt, ein Maximum an Anregungen zu geben: Das Buch ist in folgende 9 Kapitel unterteilt: *1. Was ist ein Unternehmen?, 2. Unternehmensprofile, 3. Unternehmensidentität, 4. Unternehmensführung, 5. Struktur und Organisation des Unternehmens, 6. Rechtsformen der Unternehmen, 7. Unternehmen als Arbeitgeber, 8. Soziale Verantwortung der Unternehmen, 9. Marktorientierung von Unternehmen.*

Im ersten Kapitel wird man mit den Grundbegriffen bekannt gemacht, die in den folgenden Kapiteln erweitert und miteinander verbunden behandelt werden. Besprochen wird ein breites Diapason von wirtschaftsorientierten Themen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zählen wir die wichtigsten auf:

- Geschäftsbereiche; Typen von Unternehmen; Einsicht in die Managementpsychologie,
- Prinzipien und Mechanismen der Unternehmensorganisation und der Unternehmenstrategie,
- Unternehmensprofile; Unternehmensidentität (Unternehmensimage und Corporate Design) und Leitbild des Unternehmens, Unternehmensphilosophie,
- Unternehmensführung; Fertigkeiten und Kompetenzen eines Managers; Management als Funktion und als Institution; Managementtypen; Unterschiede zwischen einem Manager und einem Leader; Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Führungsstilen,
- Unterschiede bei den Rechtsformen der Unternehmen mit ihren Vor- und Nachteilen: OHG, GbR, KG, AG, GmbH, sowie einige ihrer Neben- und Mischformen; der Unterschied zwischen Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis; Gründungsbedingungen von Einzelunternehmen im Vergleich zu den jeweiligen Gesellschaften; Besteuerung von den Personengesellschaften; Grundformen der Kapitalgesellschaften; Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Rechtsform der Kommanditgesellschaften in der Slowakei und in den ausgewählten deutschsprachigen Ländern,
- Aufbau- und Ablauforganisation als Unternehmensorganisationen; Leistungserstellung; Vor- und Nachteile der möglichen Organisationsstrukturen der Firma; unterschiedliche Organisationshierarchien; Aufgaben, Kompetenzen und Tätigkeitsschwerpunkt der Führungsebenen; Arbeitspositionen; Auswirkungen der Standortplanung,

- Faktoren, die die Attraktivität eines Arbeitgebers beeinflussen; Vor- und Nachteile der internen und der externen Personalbeschaffung; Zeitarbeit als Beschäftigungsform; Tarifverträge und Tarifverhandlungen; Arbeitsverhältnisse; Arbeitnehmerverbände sowie Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer in der Slowakei und in Deutschland, Formen der Arbeitsmaßnahmen,
- Optionen und Wichtigkeit der Investition ins Humankapital, in die Umwelt; Stakeholder; Möglichkeiten der sozialen Marktwirtschaft und Globalisierung; interne und externe Dimension der sozialen Verantwortung des Unternehmens,
- Marktpositionierung; Faktoren, die das Wettbewerbsumfeld von Unternehmen beeinflussen; Faktoren des Makro- und des Mikroumfeldes eines Unternehmens; Marktführerschaft; Erstellung eines Unternehmensplans.

Als Beispiele werden vor allem erfolgreiche deutsche Korporationen, wie *Lufthansa*, *BMW*, *Henkel*, *Bosch*, *Aldi Süd*, *Mannesmann* verwendet, die in den Texten eine leitende Position erhalten. Behandelt werden aber auch österreichische Unternehmen wie z.B. die *OMV* und schweizerische Unternehmen. In einigen Texten findet auch die Slowakei ihren Platz, z.B. im „Interview mit Guido Glania, dem Geschäftsführer der Deutsch-Slowakischen Industrie- und Handelskammer“ (S. 11-12), im Textabschnitt über Unterschiede zwischen einer deutschen und einer slowakischen Kapitalgesellschaft (S. 67), zum Vergleich werden auch die gesetzlichen Regelungen von den Arbeitsverhältnissen in Deutschland und in der Slowakei gestellt (S. 72–73) usw. Die direkten Vergleiche dienen sowohl als Ausgangspunkt zum Hervorheben von Unterschieden in der Fachterminologie, als auch zur Erweiterung des Hintergrundwissens der Studenten über die allgemeine wirtschaftliche Situation und die Marktbedingungen sowie über das unterschiedliche Rechtssystem in den besprochenen Ländern.

Für das Lehrbuch ist charakteristisch, dass man im Rahmen eines Kapitels mit unterschiedlichen Textsorten, wie z.B. *(Profil-)Beschreibungen*, *Definitionen aus unterschiedlichen hauptsächlich ökonomischen Quellen und Fachwörterbüchern*, *Interviews*, *Stellenanzeigen*, *Tabellen* gearbeitet wird. Auf solche Weise haben die Studierenden die Möglichkeit, sich einige Stilfeinheiten der Übersetzung von Fachtexten mit verschiedenen Strukturen und Stilsorten anzueignen. Ein weiteres wichtiges Moment ist, dass die Studenten auch mit Grafiken, Tabellen, Schemata fachgerecht umzugehen lernen.

Die didaktische Methodik des Lehrbuches ist auf den Prinzipien des Leseverstehens aufgebaut und fördert die Kommunikationskompetenzen im professionellen Leben und ist den hochschulischen Anforderungen gemessen konzipiert, um die Studenten zur Arbeit als künftige Dolmetscher und Übersetzer mit Spezialisierung auf Wirtschaftsdeutsch zu befähigen.

Außer der Fachterminologie werden Redemittel, Wendungen, Funktionsverbgefüge, auch mit Synonymen, mit Präpositionen oder mit der Wortbildung von Termini bearbeitet, die zwar nicht zur Fachsprache, aber auf jeden Fall mindestens dem Niveau C1 zuzurechnen sind.

Um die Neugier der Studierenden zu erwecken, werden oft Mind-Mapping und Brainstorming als Einführungsübungen in den jeweiligen Kapiteln angewendet. Diese Übungen eignen sich sowohl zu einer Art kollektiven Erfahrungsaustauschs, als auch zum Wiederholen des vorher Erlernenen und um es mit den neuen Materialien in Zusammenhang zu bringen. Das Wechseln von Einzel- und Gruppenarbeit mit Plenum-Diskussion und die häufigen Rollenspiele – z.B. „Pressekonferenz“, Imitation von Unternehmenspräsentationen „im Kreis von Fachleuten“, Inszenierung von Gesprächen in einer Beratungsstelle für Geschäftsleute, die ihr Unternehmen in einer der deutschsprachigen Länder begründen möchten oder einer „Konferenz, an der einzelnen CSR-Strategien, Ziele und Erfolge präsentiert werden mit einem Moderator und Dolmetscher für das deutschsprachige Publikum“ (S. 84). Diese Übungen steuern einerseits den Abbau von Kommunikationshemmungen, andererseits verhelfen sie Studenten, auf unterschiedliche Anreize und Anlässe schlagfertig und adäquat reagieren zu können.

Auffallend ist, dass der Autor danach strebt, die Fähigkeit der Studenten zur effektiven Auseinandersetzung mit Informationen danach strebt, dass die Studenten die Fähigkeit entfalten. Die Studenten werden immer wieder mit der Aufgabe konfrontiert, Angaben zu erschließen, neue Informationen nach ihrer Relevanz zu klassifizieren, sie mit dem Erlernten und mit der eigenen Erfahrung in Beziehung zu setzen und zu präsentieren. Dabei spielt auch die eigenständige Recherche eine wichtige Rolle, die einen mehrfachen Beitrag leistet: einerseits wird damit die Ausweitung des Horizonts im Bereich Wirtschaft und Management gesichert, andererseits gewöhnen sich die Studenten daran, wissenschaftlich verlässliche und relevante Quellen auszusuchen sowie mit verschiedenen fachorientierten Medien und offiziellen Dokumenten als Fachliteratur zu arbeiten. Die Analyse der jeweiligen Problematik mit der Aufarbeitung von deutschsprachigen Quellen, und die daraus folgende Präsentation helfen nicht nur bei dem mehrkanaligen Einprägen des Unterrichtsmaterials, sondern wirken sich positiv auf die Erhöhung der Äußerungskultur sowie der Kultur des Nachdenkens. Der Autor verfolgt maximal das „Motto“ von Konfuzius: „*Erzähle es mir - und ich werde es vergessen, zeige es mir - und ich werde mich erinnern, lass es mich tun - und ich werde es behalten.*“¹ Ein großer Beitrag und Vorteil des Lehrbuches ist, dass das Unterrichtsmaterial mithilfe der Methode *Lernen mit allen Sinnen* behandelt wird, wobei die linke und die rechte Hemisphäre gleichzeitig stimuliert werden, was eine der modernsten und wichtigsten linguo-didaktischen Methoden ist.

Abschließend kann man also konstatieren, dass das Lehrbuch eine vielfach orientierte Erweiterung der Komplexität von Fertigkeiten ermöglicht: als eines der Hauptziele steht die Vervollkommnung sowohl vom allgemeinen als auch vom spezifischen Wortschatz auf Niveau C1 und höher, sowie die Förderung von sowohl der allgemeinen als auch der ökonomisch orientierten professionellen kommunikativen Kompetenzen und der Fähigkeit, Informationen aufzuarbeiten und präsentieren zu können, im Vordergrund. Mit dem Zusammenwirken von den Einführungsübungen, Texten, Textaufgaben mit der Einbeziehung der eigenständigen Recherche und der eigenen Erfahrung, ist eine Art mehrfache und aufbauende Wiederholung und Reproduktion des Unterrichtsmaterials sichergestellt. Folglich bietet das Lehrbuch eine gute Möglichkeit, nicht nur den passiven Wortschatz zu erweitern und zu aktivieren, sondern auch die Kommunikationsfertigkeiten im professionellen Bereich zu verbessern. Beides fördert die individuellen Kompetenzen, die sowohl während des Studiums als auch bei der Arbeit von großem Nutzen sein werden.

Das Lehrbuch bietet vielseitige Anregungen zur Motivation und lädt zur tiefgründigeren Beschäftigung mit Wirtschaftsdeutsch ein.

¹ http://www.spruchworte-der-welt.de/chinesische_spruchworte/kofuzius.html [13. 12. 2015]